

FW-Mahnfeuer für die Gemeinden

München (mm/lby) – Um auf die Finanznot der bayerischen Kommunen aufmerksam zu machen, veranstalten die Bürgermeister der Freien Wähler (FW) am 11. September um 20 Uhr in allen Bezirken des Freistaats Mahnfeuer. Die FW hoffen auf 200 Feuerstellen (40 in Oberbayern), die den von mehr als 100 Bürgermeistern verfassten

Aufruf „Gemeindefinanzreform jetzt“ unterstützen sollen. Das Hilfspaket müsse die erwarteten Einnahmeverluste durch die vorgezogene Steuerreform ausgleichen, so der Landesvorsitzende Johann Deuerlein. Eine konkrete Summenangabe erteilt Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) verweigere aus wahltaktischen Gründen jeg-

liche Festlegung und lasse die Kommunen am ausgestreckten Arm verhungern. CSU-Generalsekretär Thomas Goppel wies die Vorwürfe zurück. Den Kommunen in Bayern gehe es im deutschlandweiten Vergleich gut. Stoiber habe dafür gesorgt, dass mehr als jeder fünfte Euro des Staatshaushalts in die kommunalen Kassen fließe.